

SCHUHE UND SAUBERKEIT Bertie der Terrier



Hallo liebe Schuhanzieher,

vielen Dank für eure Mails und Briefe zum Thema Schuhe. Da waren ein paar recht gute, wenn auch waghalsige Ideen dabei. Toll fand ich den Tipp von Dörthe, alle, die irgendwas auf die Straße werfen, höflich aber bestimmt aufzufordern, es wieder aufzuheben. Allerdings kann sie sich das, in Begleitung von Max(imilian) auch ganz entspannt trauen. Welcher Zweibeiner würde so dumm sein, so einer netten Aufforderung zu widersprechen, wenn ein Irischer Wolfshund die Ausführung überwacht? Ebenso beeindruckend war der Reisebericht von Paul, der mit seinem Markus und dessen Freundin in Paris war. Dort soll es nach seinen Ausführungen weder Glas, noch Hundehaufen oder sonstigen Unrat auf den Straßen geben. Angeblich würden die Straßen, Wege und Parks dort täglich (!) gereinigt und eine ganze Division von Rotmützen überwache die Einhaltung der einfachsten Bürgerpflichten: Was man loswerden will, oder Hund schon losgeworden ist, gehört in die nächste Mülltonne. Und die würden dort auch noch in absolut ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Unglaublich, oder?

Lieber Paul ich werde mit meinem schnellstmöglich einen Ortstermin in der Stadt der Liebe einrichten, um diese Aussagen zu überprüfen. Nicht, dass ich Dir nicht glaube, aber es deckt sich nun so gar nicht mit meinen eigenen Erfahrungen, die allerdings schon einige Jahre alt sind.

Bleibt noch die Frage zu beantworten, die Ilka gestellt hat. Sie fragt sich, ob die Mitglieder der Hundestaffel Düsseldorf die Schuhe deshalb nur zeitweise tragen, weil man darin so schreckliche Stinkefüsse bekommt. Das könnte natürlich sein liebe Ilka. Gut, dass Du auf diesen Umstand hingewiesen hast. Gerade im Einsatz, wenn die Kollegen also sehr konzentriert und angespannt sind, schwitzen sie enorm an den Pfoten. Denn dort sitzen ihre Schweißdrüsen. Und weil mich das natürlich auch sehr interessiert hat, habe ich meinen gebeten, mir beim Mantrailing doch mal meine zwei Schuhe – mehr besitze ich armer Terrier nämlich nicht - an den Vorderpfoten anzuziehen. Ich habe sie dann auch gleich auf dem Nachhauseweg angelassen. Das hätte ich besser nicht getan! Meiner musste noch während des Ausziehens von Frau Neu wiederbelebt werden und ich musste doch

SCHUHE UND SAUBERKEIT Bertie der Terrier



tatsächlich die ganze Nacht im Flur schlafen. Er kann sich aber auch so was von anstellen.

Also: Das mit den Schuhen ist – zumindest auf Dauer – keine Lösung. Vielleicht sollte sich der Bürgermeister dann doch mal in Paris erkundigen, wie man eine schöne Stadt sauber hält.

Schließlich sind doch bald Wahlen und da möchte er doch bestimmt genauso glänzend dastehen, wie diese schöne Stadt.

Eine schöne, saubere Woche noch

Euer Bertie.